

BERATUNGSSTELLE

FÜR

KINDER, JUGENDLICHE
UND ELTERN

JAHRESBERICHT

2021



Georgswall 9
26603 Aurich

Tel.: 04941-65111
Fax: 04941-65122

eMail: info@beratungsstelle-aurich.de

Inhalt

Einleitung	2
Stellenbesetzung	3
Statistik 2021	4
Auslastung der Beratungsstelle	4
Regionale Verteilung der Fälle	4
Initiative zur Anmeldung	5
Anlässe zur Anmeldung	5
Erreichbarkeit oder Wartezeiten	6
Alters- & Geschlechterverteilung	6
Familienstruktur	7
Wohnort des Kindes/Jugendlichen	7
Besuchte Schulformen	7
Wiederaufnahme wegen desselben jungen Menschen	8
Beratungsdauer	8
Anzahl Klienten bezogener Kontakte	8
Art der Beendigung	8

Einleitung

Die Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern der AWO legt hiermit den Jahresbericht für das Jahr 2021 vor. Er soll einen differenzierten Einblick in die Angebotsstruktur und die geleistete Arbeit des vergangenen Jahres geben.

Das Leistungsangebot der Beratungsstelle umfasst:

- **Erziehungsberatung**
Psychologische und sozialpädagogische Beratung und therapeutische Intervention bei individuellen Problemen mit der Erziehung und Entwicklung von Kindern und Jugendlichen, bei familienbezogenen Problemen, bei Trennung und Scheidung.
- **Beratung und Therapie bei Gewalterfahrung von Kindern und Jugendlichen**
Beratung und therapeutische Unterstützung der Vertrauensstelle gegen Gewalt bei der Klärung und Bewältigung von Problemen bei körperlicher oder sexueller Gewalt gegen Kinder und Jugendliche.
- **Diagnostik bei Teilleistungsstörungen**
Diagnostik und Befunderhebung zur Erfassung von Teilleistungsstörungen mit schriftlicher psychologischer Stellungnahme im Rahmen der Hilfeplanung nach §35a für den Jugendhilfeträger.
- **Früherkennung von behinderten und von Behinderung bedrohten Kindern**
Teilnahme einer/es Psychologin/en an den multiprofessionellen, einrichtungsübergreifenden Überprüfungen des Entwicklungsstandes von Kindern im Säuglingsalter bis zum sechsten Lebensjahr.
- **Praxis für Sprachtherapie**
In der Praxis für Sprachtherapie unserer Einrichtung werden logopädische Behandlungen von Sprach-, Sprech- und Stimmstörungen bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen durchgeführt.
Der Behandlungsschwerpunkt liegt bei Kindern und Jugendlichen.
- **Vernetzung und Prävention**
Enge Zusammenarbeit mit Personen, Diensten und Einrichtungen des Versorgungsgebietes, die bei der fallorientierten Arbeit unterstützend wirken können.
- **SoLKA**
Beratung und Begleitung von Pflegekindern und Pflegeeltern im Rahmen der Sonderpflege im Landkreis Aurich.
- **§8a Beratung**
Beratung von Fachkräften aus Kindertagesstätten bei der Notwendigkeit einer Risikoabwägung in Verdachtsfällen der Gefährdung des Kindeswohls im Sinne des §8a SGB VIII.

Stellenbesetzung

AWO Beratungsstelle mit Praxis für Sprachtherapie

Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern

Verwaltung	Verwaltungsangestellte (vormittags)	19,25 Std.
Verwaltung	Verwaltungsangestellte (nachmittags)	19,25 Std.
Leitung	Diplom-Psychologe	38,50 Std.
Beratung	Diplom-Psychologin	38,50 Std.
Beratung	Diplom-Psychologin	29,25 Std.
Beratung	Diplom-Sozialpädagoge	36,00 Std.
Beratung	Diplom-Sozialpädagogin	32,75 Std.
Beratung	Diplom-Sozialpädagogin	19,25 Std.

Praxis für Sprachtherapie

Sprachtherapie	Sprachtherapeut/Logopädin	38,5 Std.
-----------------------	---------------------------	-----------

Statistik 2021

Auslastung der Beratungsstelle

Beratungsanlass	Neuanmeldungen	Übernahmen	Fälle in	Abschlüsse	Übernahme
	2020 / 2021	aus 2020	2020 / 2021	2020 / 2021	nach 2022
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erziehungsberatung	325 / 360 (424) / (452) ¹	106 / 110 (120) / (109) ²	492 / 528	383 / 423	104
Vertrauensstelle gegen Gewalt	61 / 58	Fälle finden sich in den Zahlen der EB wieder!			
Früherkennungsteam	18 / 28	-	18 / 26	18 / 26	-
Inanspruchnahme "InsoFa"	19 / 17	-	19 / 17	19 / 17	-

Regionale Verteilung der Fälle

Einzugsgebiet	Anteile in %	
	2020	2021
Aurich Egels, Haxtum, Extum, Kirchdorf, Popens, Sandhorst, Walle, Wallinghausen, Brockzetel, Pfalzdorf, Spekendorf, Middels, Plaggenburg, Langefeld, Dietrichsfeld, Rahe, Tannenhausen, Georgsfeld, Wiesens, Schirum	46,4	40,5
Großefehn Akelsbarg, Aurich-Oldendorf, Bagband, Felde, Fiebig, Holtrop, Mittegroßefehn, Spetzerfehn, Strackholt, Timmel, Ostgroßefehn, Ulbargen, Westgroßefehn, Wrisse	12,7	10,5
Ihlow Barstede, Bangstede, Ihlowerhörn, Ihlowerfehn, Lübbertsfehn, Hüllenerfehn, Ludwigsdorf, Ochtelbur, Ostersander, Westersander, Riepe, Riepster-Hammrich, Simonswolde, Westerende-Kirchloog, Westerende-Holzloog	8,8	9,3
Südbrookmerland Bedekaspel, Forlitz-Blaukirchen, Moordorf, Moorhusen, Oldeborg, Engerhufe, Theene, Georgsheil, Uthwerdum, Victorbur, Wiegboldsbur, Münkeboe	17,9	20,4
Wiesmoor Marcardsmoor, Voßbarg, Wiesederfehn, Zwischenbergen, Mullberg	7,2	10,5
Außerhalb Altkreis Aurich	1,3	3,8
- ohne Angabe -	5,7	5,0

¹) 452 Klienten meldeten sich telefonisch oder persönlich in der Beratungsstelle an. Bei 64 Klienten (14,1%) erfolgte kein Erstgespräch oder es fand ausschließlich telefonischer Kontakt statt.

²) Laut Jahresbericht 2020 verblieben 109 Übernahmen. Bei 110 Klienten aus 2020 erfolgten Beratungen auch in 2021.

Initiative zur Anmeldung

Anregung zur Vorstellung	Anteile in Prozent	
	2020 / 2021	
Eigene Initiative	52,3	57,5
Ehemalige Klienten/Bekannte	3,4	4,8
Sozialer Dienst und andere Institutionen	19,2	15,3
Ärzte, Krankenhaus, Gesundheitsamt	5,7	5,8
Schule / Kindertageseinrichtung	12,9	11,3
Gericht, Staatsanwaltschaft, Polizei	3,4	3,4
Sonstige / ohne Angabe	3,1	1,9

Anlässe zur Anmeldung

(Mehrfachnennungen sind möglich)

	Anteile in Prozent	
	2020 / 2021	
Unversorgtheit des jungen Menschen (z.B. Ausfall der Bezugspersonen wegen Krankheit, stationärer Unterbringung, Inhaftierung, Tod; unbegleitet eingereiste Minderjährige)	0,4	0,4
Unzureichende Förderung / Betreuung / Versorgung des jungen Menschen in der Familie (z.B. soziale, gesundheitliche, wirtschaftliche Probleme)	0,2	0,4
Gefährdung des Kindeswohls (z.B. Vernachlässigung, körperliche, psychische, sexuelle Gewalt in der Familie)	10,05	10,4
Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/Personensorgeberechtigten (z.B. Erziehungsunsicherheit, pädagogische Überforderung, unangemessene Verwöhnung)	23,1	19,0
Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern (z.B. psychische Erkrankung, Suchtverhalten, geistige oder seelische Behinderung)	3,1	3,5
Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte (z.B. Partnerkonflikte, Trennung und Scheidung, Umgangs-/ Sorgerechtsstreitigkeiten, Eltern-/ Stiefeltern-Kind-Konflikte, migrationsbedingte Konfliktlagen)	23,4	29,4
Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen (z.B. Geheimmtheit, Isolation, Geschwisterrivalität, Weglaufen, Aggressivität, Drogen-/ Alkoholkonsum, Delinquenz / Straftat)	11,5	15,8
Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen (z.B. Entwicklungsrückstand, Ängste, Zwänge, selbst verletzendes Verhalten, suizidale Tendenzen)	10,9	8,3
Schulische / berufliche Probleme des jungen Menschen (z.B. Schwierigkeiten mit Leistungsanforderungen, Konzentrationsprobleme (ADS, Hyperaktivität), schulvermeidendes Verhalten (Schwänzen), Hochbegabung)	17,4	12,7

Erreichbarkeit oder Wartezeiten

Klienten melden sich in der Regel auf Grund aktueller Probleme in der Beratungsstelle an. Sie erwarten eine relativ kurze Wartezeit von ihrem Anmeldetermin bis zu einem Erstgespräch. Die Bundeskonferenz für Erziehungsberatung (bke) empfiehlt als Qualitätskriterium, dass der Anteil der Erstgespräche, die innerhalb der ersten vier Wochen nach der Anmeldung stattfinden, mindestens 80% betragen soll. Damit soll der Aspekt der Niedrigschwelligkeit betont werden.

Wartezeiten	Anteile in Prozent	
	2020	2021
bis zu zwei Wochen	69,0	73,0
bis zu vier Wochen	20,6	19,4
bis zu acht Wochen	7,8	7,3
mehr als acht Wochen	2,6	0,4

Alters- & Geschlechterverteilung

Anteile in Prozent

	<u>weiblich</u>	<u>männlich</u>	<u>gesamt</u>
unter 3 Jahre	(1,8) 4,4	(3,6) 5,0	(5,4) 9,4
3 - unter 6 Jahre	(5,1) 7,9	(9,1) 8,4	(14,2) 16,3
6 - unter 9 Jahre	(9,7) 7,0	(11,1) 12,2	(20,8) 19,2
9 - unter 12 Jahre	(8,6) 10,3	(12,7) 10,1	(21,3) 20,4
12 - unter 15 Jahre	(8,3) 8,4	(8,5) 5,0	(16,8) 13,4
15 - unter 18 Jahre	(8,5) 9,8	(6,0) 6,1	(14,5) 16,1
über 18 Jahre	(4,4) 3,4	(2,6) 1,9	(7,0) 5,3
gesamt	(46,4) 51,2	(53,6) 48,7	

Zum Vergleich die Vorjahreswerte in Klammern

Familienstruktur

	Anteile in Prozent 2020 / 2021
Ursprungsfamilie	40,9/ 41,0
Elternteil lebt allein ohne (Ehe-)Partner	32,9 / 33,8
Elternteil lebt mit neuem/er PartnerIn zusammen	25,4 / 21,8
Eltern sind verstorben	0,0 / 0,5
- ohne Angabe -	0,8 / 2,9

Wohnort des Kindes/Jugendlichen

	Anteile in Prozent 2020 / 2021
Leibliche Eltern, Elternteil, Sorgeberechtigtem	91,7 / 94,2
Verwandtenfamilie	1,8 / 1,9
nicht-verwandten Familie	0,3 / 0,2
eigene Wohnung	0,0 / 0,0
Pflegefamilie	3,6 / 2,6
Heim/betreute Wohnform	0,6 / 0,7
- ohne Angabe / sonstige -	2,1 / 0,2

Besuchte Schulformen

	Anteile in Prozent 2020 / 2021
Schule/Ausbildung/Tätigkeit	
Grundschule	28,0 / 23,0
Förderschule	1,6 / 1,0
Gesamtschule (IGS / KGS)	11,4 / 9,3
Hauptschule	0,3 / 0,2
Realschule	5,4 / 2,6
Gymnasium	6,7 / 6,0
Berufsbildende Schulen	1,3 / 3,1
Sonstige Schulen	1,0 / 0,5
- ohne Angabe / keine Schulpflicht -	44,6 / 54,3

Wiederaufnahme wegen desselben jungen Menschen

	2020 Prozent (%)	2021 Prozent (%)
Ja	32,1	30,0
Nein	67,9	70,0

Beratungsdauer

Beratungsdauer	Abschluss 2020 Prozent (%)	2021 Prozent (%)
bis zu 4 Wochen	47,5	55,8
bis zu 3 Monaten	24,8	22,2
bis zu 6 Monaten	14,6	12,5
bis zu 12 Monaten	8,6	5,0
länger als 1 Jahr	4,5	4,5

Anzahl Klienten bezogener Kontakte

Sitzungsanzahl	Abschluss 2020 Prozent	2021 Prozent
bis zu 4 Sitzungen	63,7	73,5
bis zu 10 Sitzungen	28,5	19,1
bis zu 20 Sitzungen	5,5	5,2
über 20 Sitzungen	2,3	2,2

Art der Beendigung

	Abschluss 2020 Prozent	2021 Prozent
Beendigung gem. Hilfeplan / Beratungsziel	68,7	73,5
Abbruch durch Sorgeberechtigten / jungen Volljährigen	21,4	20,3
Abbruch durch minderjährigen Klienten	0,5	0,2
Abbruch durch EB / Pflegefamilie	1,0	0,7
Abgabe an ein anderes Jugendamt / Wohnortwechsel	0,0	0,0
sonstige Gründe	8,4	5,2